

Frieden geht in Fulda 26.+27. Mai

26. Mai; 11:55 Uhr

Friedensgebet in der Stadtpfarrkirche

26. Mai; 18 Uhr

Friedensfest und Staffeleinlauf in Fulda auf dem
Bahnhofsvorplatz

27. Mai; 07 Uhr

Strecke Fulda—Kämmerzell;

Friedensgottesdienst + Friedensfrühstück

Folgende Organisationen unterstützen „Frieden geht“ in Fulda:

Friedensbündnis Osthessen, DGB Kreisverband,
pax christi DV Fulda, Agora, Innenstadtpfarrei,
BDKJ Fulda, Attac Fulda, KAB DV Fulda,
Bonifatiushaus, Weltladen Fulda.

Wann & was?

Vom 21. Mai bis 02. Juni 2018 wird mit „Frieden geht!“ der Staffellauf gegen Rüstungsexporte quer durch Deutschland stattfinden. Die Wegstrecke von Oberndorf bis Berlin kann im Gehen, Fahrrad fahren und Joggen sowie als Halb- und Marathonläufe zurückgelegt werden. Der Staffellauf führt vorbei an Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt, Fulda, Kassel, Erfurt, Halle und Potsdam. In Fulda finden anlässlich dieses Laufs die Aktionswochen gegen Rüstungsexporte statt. Jeder ist eingeladen, ein Stück des Weges mit uns zu gehen!

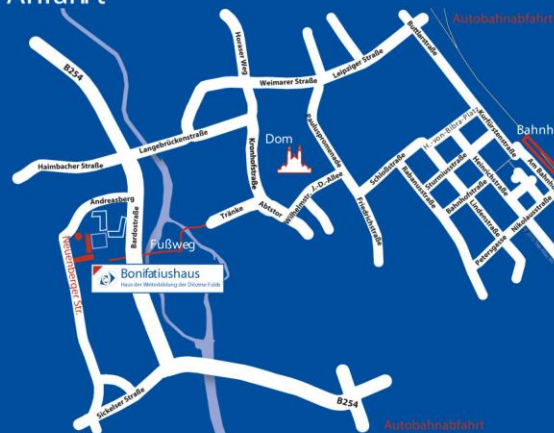
MITMACHEN— Gehstrecke Fulda-Kämmerzell

Am 27. Mai startet der Staffellauf um 7.00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Fulda. Der erste Streckenabschnitt führt nach Kämmerzell (ca. 7 km). Einfach anmelden unter:

www.frieden-geht.de oder bei Astrid Suggs (astrid.suggs@arcor.de) und Stefanie Wahl (stefiwahlfd@web.de).



Anfahrt



Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord
oder - aus Frankfurt kommend -
die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in Richtung
Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 in Richtung Haimbach.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der
Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

www.bonifatiushaus.de



Akademieabend

„Frieden geht“

Podiumsdiskussion im Rahmen der Fuldaer
Aktionswoche gegen Rüstungsexporte

Donnerstag, 17.05.2018 – 19.00 Uhr



Herzliche Einladung



Derzeit wird heftig über eine Steigerung der Militärausgaben in Deutschland diskutiert. Bisher fließen jährlich 37 Milliarden Euro in den Verteidigungshaushalt, das sind ca. 1,2 Prozent der Wirtschaftsleistung Deutschlands. Laut Absprachen in der NATO soll dieser Anteil bis 2024 auf 2 Prozent gesteigert werden. Das entspricht einer Summe von 62 Mrd. Euro. Wenn Deutschland tatsächlich 2 Prozent ausgibt, ist es die stärkste Militärmacht in der EU. Doch nicht nur Deutschland und NATO rüsten auf. Das Internationale Friedensforschungsinstitut SIPRI konstatiert einen deutlichen Anstieg der Rüstungsausgaben weltweit.

Gemeinsam mit Wiltrud Rösch-Metzler (pax christi), Kiflemariam Gebrewold (Badische Landeskirche), Dr. Andrea Keller (Philosophin) und Günther Wolf (Internationale Offiziers- und Soldatengesellschaft) wollen wir über

diese aktuelle Entwicklung diskutieren und dabei insbesondere die Bedeutung deutscher Rüstungsexporte in den Blick nehmen.

Herzliche Einladung!

Gunter Geiger
Direktor Bonifatiushaus

Stefanie Wahl
Referat politische Bildung
Bund der Deutschen Katholischen Jugend
(BDKJ) Diözesanverband Fulda

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt frei!

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:
Wiltrud Rösch-Metzler, pax christi
Bundesvorsitzende

Kiflemariam Gebrewold,
Projektreferent der Evangelischen
Landeskirche in Baden; Thema
Rüstungsexport und Rüstungs-
konversion

Dr. Andrea Keller, Philosophin

Günther Wolf, Publizist und Journalist,
Präsident der Internationalen
Offiziers- und Soldatengesellschaft

Anmeldungen bis 16.05.2018 gerne
während den Bürozeiten:
Montag- Donnerstag von 8.30 Uhr bis
12.30 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.30
Uhr unter der Tel.- Nr. 0661/8398-114
Fax 0661/8398 -136 oder per E-Mail:
info@bonifatiushaus.de